

Praunheimer Monatsinfo



Ich liebe Jesus

... und das Schöne daran ist:
Es beruht auf Gegenseitigkeit.

Unser „Foto des Monats“ entstand anlässlich des Besuches unseres Apostels Gert Opdenplatz in unserer Gemeinde am Mittwoch, 11. April 2018. In diesem Gottesdienst empfingen zwei Seelen das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Herz-
lich will-
kommen
zu unseren
Gottesdiensten

sonntags
9:30 Uhr
mittwochs
20:00 Uhr

Mai
2018



Praunheim

22. Stadtteil
von Frankfurt am Main



Praunheimer Hohl 1
60488 Frankfurt
www.nak-Frankfurt.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde F-Praunheim

Gottes Liebe in unserer Mitte

Monatsbeitrag

Ihr lieben Praunheimer!

wir haben in unserer schönen Gemeinde in den vergangenen Wochen viel Gelegenheit gehabt, Freude und Segen mitzuerleben - insbesondere anlässlich der Taufe und Versiegelung unserer jungen Schwestern Laura und Leonie.

Unser Apostel Opdenplatz diente uns am 11.04. in unserer Gemeinde mit dem bekannten Wort: **"Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben."** (Joh. 3,16) und stellte die Liebe unseres himmlischen Vaters in den Mittelpunkt seines Dienens. Das möchte ich noch einmal aufgreifen.

Die Liebe Gottes ist unendlich und unveränderlich und, so wie das irdische und das ewige Leben, ist sie ein Wunder in sich selbst! Sie wurde bei der Heiligen Versiegelung auch in unsere Seelen ausgegossen und ist damit Teil unseres Wesens geworden.

Diese Liebe kann, will und muss sich in und durch uns bemerkbar machen. Dass es möglich ist, sehen wir an unserem Seelenbräutigam und Lebensvorbild Jesus Christus. Ihn hat der große Gott uns gegeben und damit ist seine unendliche Liebe Mensch geworden. Er hat, so wurde es uns durch unseren Apostel nahe gebracht, auch die menschlichen Höhen und Tiefen erlebt und empfunden - von Freude und Gemeinschaft bis hin zu Anfechtung und Versuchung. Er ist in alledem bis zuletzt dem Vater treu geblieben und hat dann das Opfer auf Golgatha erbracht. Das ist der größte Liebesbeweis und zeigt, dass Gott allen Menschen das Heil ermöglichen will, egal welche Sünden und wieviel Schlechtes sie auf sich geladen haben - solange sie nach dem Heil verlangen.

Durch dieses Opfer, das ein für alle Mal die Sünde besiegte, haben wir die Möglichkeit, immer wieder einen Neuanfang zu schaffen und Zugang zum Heil zu finden und damit zum ewigen Leben.

Wie gut ist es, dass Gott die Welt so sehr geliebt hat, dass er Christus zu uns gesendet hat. Halten wir an ihm und seinem Vorbild fest. Das darf immer unsere Zuflucht, unser Trost und unsere Hoffnung sein!

Mit besten Grüßen,
Euer
Kai-David Ortmann

29	So	10:00	Konfirmations-GD / AP Opdenplatz	West
30	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
01	Di		Mai-Feiertag	
02	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
05	Sa	10:00	Männerchorprobe	Bensheim
		09:00	Jugendchor/Jugendorchesterprobe	Ost
06	So	09:30	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
		10:15	Jugend-GD	Ost
07	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
08	Di	20:00	Bezirksorchesterprobe	West
09	Mi	---	KEIN Gottesdienst	
10	Do	10:00	GD an Himmelfahrt / Übertragung aus Trier / Stammapostel Schneider	West oder Nord
12	Sa	15:00	Seniorentreff	Praunheim
13	So	09:30	Gottesdienst Nach dem GD Gemeinde-Stehcafé	Praunheim
14	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
15	Di	16:00	Seniorenchorprobe	Bad Vilbel
16	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
17	Do	20:00	GD-Möglichkeit / mit Männerchor	Bensheim
18	Fr		<i>Probenwochenende Jugendchor (bis 20.)</i>	<i>Bad Orb</i>
20	So	09:30	Pfingst-Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
21	Mo		Ökumenisches Pfingstfest	siehe Aushang
22	Di	19:00	Erste Konfirmandenstunde mit Eltern	West
23	Mi	20:00	Gottesdienst	Praunheim
26	Sa	10:00	Workshop „Stimmbildung für Kinder“ / Kinderchorprobe mit Br. Gilgen-Koberstein, Ende ca. 15 Uhr	West
26	Sa	17:00	Gottesdienst / Bezirksältester Basche	Praunheim
27	So	--- 10:00	KEIN Gottesdienst für die Gemeinde GD für Amtsträger mit Frauen / Übertragung aus Giessen / Bez.Apostel Storck	--- West
28	Mo	20:00	Chorprobe	Praunheim
30	Mi	20:00	Gottesdienst / Vorsteher	Praunheim
31	Do		Feiertag (Fronleichnam)	

09.05.	Thomas	S.	13.05.	Pr. Daniel	S.
14.05.	Elke	R.	19.05.	Jürgen	D.
20.05.	Pr. Kai-David	O.	20.05.	Jelena	P.
24.05.	Ingeborg	S.	24.05.	Sigrid	B.
25.05.	Anja	S.	30.05.	Ingeburg	F.

Allen Geburtstagskindern wünschen wir von Herzen alles Liebe und Gute zum Geburtstag und Gottes Segen für den kommenden Zeitabschnitt, vor allem aber auch viel Gesundheit und Freude im Glauben.

Vorschau auf Juni/Juli

Am **16./17. Juni** erlebt unsere Jugend den großen Jugendtag der Gebietskirche Westdeutschland, zu dem rund 10.000 Jugendliche in der Arena in Oberhausen zusammen treffen werden.

Am **16. Juni** haben wir einen Gemeindeausflug in die neue Frankfurter Altstadt geplant.

Am **1. Juli** erleben wir unseren Stammapostel Jean-Luc Schneider in der Übertragung des Entschlafenen-Gottesdienstes aus Detmold.

Zum Nachdenken - Der Baum voller weißer Bänder

Im Gottesdienst mit unserem Bezirksapostel Storck am 4. März hörten wir u.a. auch von der nachfolgenden Geschichte:

Einmal saß ich bei einer Bahnfahrt neben einem jungen Mann, dem sichtlich etwas Schweres auf dem Herzen lastete. Schließlich rückte er damit heraus, dass er ein entlassener Sträfling und jetzt auf der Fahrt nach Hause sei. Seine Verurteilung hatte Schande über seine Angehörigen gebracht; sie hatten ihn nie im Gefängnis besucht und auch nur ganz selten geschrieben. Er hoffte aber trotzdem, dass sie ihm verziehen hätten.

Um es ihnen leichter zu machen, hatte er ihnen in einem Brief vorgeschlagen, sie sollten ihm ein Zeichen geben, an dem er, wenn der Zug an der kleinen Farm vor der Stadt vorbei fuhr, sofort erkennen könne, wie sie zu ihm stünden. Hatten die Seinen ihm verziehen, so sollten sie in den Apfelbaum an der Straße ein weißes Band anbringen. Wenn sie ihn aber nicht wieder daheim haben wollten, sollten sie gar nichts tun, dann werde er im Zug bleiben und weiterfahren, weit weg. Gott weiß, wohin.

Als der Zug sich seiner Vaterstadt näherte, wurde die Spannung des Häftlings so groß, dass er es nicht über sich brachte, aus dem Fenster zu schauen. Ein anderer Fahrgast tauschte den Platz mit ihm und versprach, auf den Apfelbaum zu achten. Gleich darauf legte der dem jungen Sträfling die Hand auf dem Arm.

"Da ist er", flüsterte er, und die Tränen standen ihm plötzlich in den Augen, "alles in Ordnung. Der ganze Baum ist voller weißer Bänder." In diesem Augenblick verschwand alle Bitternis, die ein Leben vergiftet hatte. "Mir war", sagte der Mann später, "als hätte ich ein Wunder miterlebt. Und vielleicht war's auch eines."